

# Organisationsvarianten für die Querschnittsfunktion Requirement Engineer innerhalb armasuisse

Studiengang: EMBA General Management

Aufgrund der Einführung von Requirement Engineering Verteidigung innerhalb des VBS musste eine neue Querschnittsfunktion resp. Rolle Requirement Engineer bei armasuisse etabliert werden. Damit diese Rolle, mittels einer optimalen Organisationsform, in den Kompetenzbereich Führungs- und Aufklärungssysteme integriert werden konnte, wurden anhand von fünf Haupttreibern und daraus abgeleiteten Zielen vier mögliche Organisationsvarianten generiert, analysiert und bewertet.

## Ausgangslage

Aufgrund der neuen Querschnittsfunktion resp. Rolle Requirement Engineer innerhalb der armasuisse sollte überprüft werden, welche Organisationsform sich am besten für den Kompetenzbereich Führungs- und Aufklärungssysteme eignen würde. Dazu wurde das vorhandene System in einem ersten Schritt analysiert und wo nötig abgegrenzt, damit die Organisationsvarianten bewertet werden konnten. Anschliessend wurden die Haupttreiber, welche durch die Rolle Requirement Engineer adressiert werden sollen, definiert. Diese sind nachfolgend, nach Priorisierung geordnet, dargestellt:

1. Qualitätssteigerung;
2. Risikoreduktion;
3. Effizienzsteigerung;
4. Durchlaufzeitreduktion;
5. Kostenreduktion.

## Vorgehen

Auf Basis dieser fünf Haupttreiber wurden acht Ziele definiert und den Haupttreibern zugeordnet, mit welchen die auszuarbeitenden Organisationsvarianten verglichen und beurteilt werden sollten. Als Basis der zu vergleichenden Organisationsvarianten wurde die Ausgangslage für diese acht Ziele (AKV-Modell, Durchlaufzeit bis «Fit for Mission», Fit for Prozess, Know-How, Risikobeurteilung, Organigramm, Stellenplan und Wirtschaftlichkeit erfasst und dargestellt. Auf

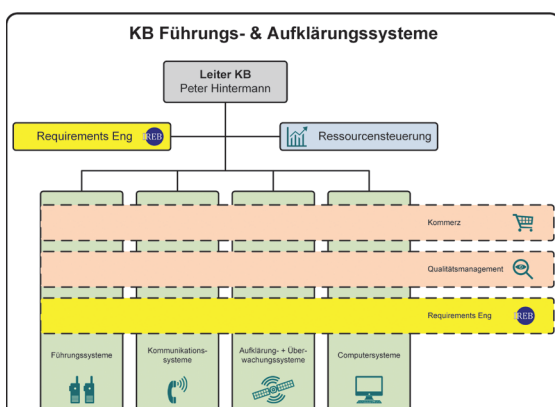
dieser Basis konnten nun vier mögliche Organisationsvarianten, ALPHA «Nichts tun», BRAVO «Stabstelle», CHARLIE «Querschnittsfunktion» und DELTA «Eingliedert in FB», ausgearbeitet werden.

## Ergebnisse

Die definierten Ziele wurden für jede Variante analysiert und mittels einer Nutzwertanalyse verglichen. Dabei wurde aufgezeigt, dass sich eine Kombination aus zwei Organisationsvarianten als ideale Organisationsform darstellt. Ergebnis hat sich folgendes: Aus der Organisationsvariante CHARLIE «Querschnittsfunktion», welche den höchsten Nutzwert bei den höchsten Kosten erreicht hat, und der Organisationsvariante BRAVO «Stabstelle», welche den dritthöchsten Nutzwert bei allerdings den tiefsten Kosten erreicht hat, wurde die Variante ECHO «Querschnittsfunktion mit Stabstelle» (dargestellt in der Abbildung) generiert. Die generierte Variante ECHO «Querschnittsfunktion mit Stabstelle» wurde danach detailliert ausgearbeitet, um zu Händen der Unternehmensleitung armasuisse eine Variantenempfehlung abgeben zu können. Dazu wurde eine erste Grobabschätzung gemacht, wie lange die Umsetzungsdauer für die gewählte Variante sein könnte. Bei einer ersten Grobanalyse der weichen Faktoren bei der Zusammenarbeit mit der neuen Querschnittsfunktion resp. Rolle Requirement Engineer für den Themenbereich Führung wurden ebenfalls erste Punkte erkannt, welche zukünftig mögliche Stolpersteine darstellen könnten.



Stefan Brönnimann  
broennimann.raa@bluewin.ch



## Fazit

Abschliessen kann gesagt werden, dass sämtliche Kernpunkte sowie die Haupttreiber resp. Ziele betrachtet und gelöst werden konnten. Einige Punkte, wie z. B. das Umsetzungskonzept, die Betrachtung weicher Faktoren und der Einfluss des Departements Verteidigung wurden entweder bewusst abgegrenzt oder konnten mit dieser Master Thesis nicht abschliessend betrachtet werden. Diese müssen nun in einer nächsten Phase noch detailliert analysiert, adressiert und gelöst werden, damit der Erfolg der Organisationsvariante ECHO «Querschnittsfunktion mit Stabstelle» garantiert werden kann.